

PRODUKTDATENBLATT

Sikavap-5000 E SK AL

Selbstklebende Alu-Verbund-Dampfsperrbahn

BESCHREIBUNG

Sikavap-5000 E SK AL ist eine mehrlagige, selbstklebende Dampfsperrbahn. Sie besteht aus einer Aluminiumverbundfolie mit Glasfasergelegeverstärkung, die unterseitig mit einem Acrylatkleber beschichtet ist.

ANWENDUNG

Sikavap-5000 E SK AL ist für den Einsatz auf Stahltrapezblechen im mechanisch befestigten System vorgesehen.

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Einfache und schnelle Verlegung durch die Selbstklebebeschichtung
- Mit reduziertem Brennwert nach DIN 18234-1 bzw. Industriebaurichtlinie einsetzbar (Brennwert < 11.600 kJ/m²)
- Ideal für Stahltrapezblechuntergründe, weil begehbar und trittsicher
- Wasserdampfdicht, sd-Wert ≥ 1.500 m

PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichnung nach DIN EN 13984
- Brandwiderstand nach DIN EN 13501-1
- Erfüllt die Anforderungen der DIN 18234-1 bzw. Industriebaurichtlinie

PRODUKTINFORMATIONEN

Aufbau	Oberseite:	Aluminiumverbundfolie mit Glasfasergelege		
	Unterseite:	Acrylatbeschichtung (selbstklebend), geschützt mit einer abziehbaren PE-LD Folie		
Lieferform	Verpackungseinheit: siehe aktuelle Preis- und Sortimentsübersicht.			
	Rollenlänge:	50,00 m		
	Rollenbreite:	1,50 m		
	Rollengewicht:	ca. 13,50 kg		
Aussehen/Farbton	Oberseite:	Aluminium matt		
	Unterseite:	Weisse PE-LD Folie als Schutzschicht		
	12 Monate ab Produktionsdatum			
Lagerbedingungen	Trockene Lagerung bei Temperaturen zwischen +5 °C und +30 °C. Vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen und Schnee schützen. Die Paletten während des Transports und Lagerung nicht stapeln.			

PRODUKTDATENBLATT

Sikavap-5000 E SK AL Juli 2025, Version 04.02 020945303100000004

Produktdeklaration			(DIN EN 13984)
Sichtbare Mängel	keine sichtbaren Mängel		(DIN EN 1850-2)
Länge	50,00 m (±2 %)		(DIN EN 1848-2)
Breite	1,50 m (±2 %)		(DIN EN 1848-2)
Dicke	0,18 mm (+0,05)		(DIN EN 1849-2)
Geradheit	bestanden (DIN EN 184		(DIN EN 1848-2)
Flächengewicht	150 g/m² (±15 %) (DIN EN 184		(DIN EN 1849-2)
TECHNISCHE INFORMATION	IFN		
TECHNISCHE IN ORMATION	ILIN		
Widerstand gegen stoßartige Belastung		(DIN EN 12691, Methode A)
Widerstand gegen stoßartige Belastung		(≥ 300 N/50 mm	DIN EN 12691, Methode A) (DIN EN 12311-2)
Widerstand gegen stoßartige Belastung	s bestanden		<u> </u>
Widerstand gegen stoßartige Belastung Zugfestigkeit	g bestanden <u>l</u> ängs	≥ 300 N/50 mm	· ·
Widerstand gegen stoßartige Belastung Zugfestigkeit	B bestanden längs quer	≥ 300 N/50 mm ≥ 320 N/50 mm	(DIN EN 12311-2)
Widerstand gegen stoßartige Belastung Zugfestigkeit Reißdehnung	B bestanden längs quer längs quer	≥ 300 N/50 mm ≥ 320 N/50 mm ≥ 2,0 %	(DIN EN 12311-2)
Widerstand gegen stoßartige Belastung Zugfestigkeit Reißdehnung	B bestanden längs quer längs	≥ 300 N/50 mm ≥ 320 N/50 mm ≥ 2,0 % ≥ 2,0 %	(DIN EN 12311-2)
Widerstand gegen stoßartige Belastung Zugfestigkeit	B bestanden längs quer längs quer längs	≥ 300 N/50 mm ≥ 320 N/50 mm ≥ 2,0 % ≥ 2,0 % ≥ 50 N	(DIN EN 12311-2)

A BINA/ER	IDLINICO	INICODA	
ANWER	NDUNGS	INFUKIV	IATIONEN

Lufttemperatur	min. +5 °C
Untergrundtemperatur	min. +5 °C

SYSTEMINFORMATIONEN

Alkalibeständigkeit

Künstliche Alterung

Wasserdichtheit

Wasserdampfdurchlässigkeit

Systemaufbau Ergänzende Systemprodukte:

- SikaRoof® Primer-600
- Solvent T 660

bestanden

bestanden

bestanden

 s_d -Wert $\geq 1.500 \text{ m}$

■ Sikaplan® Cleaner L 100



(DIN EN 1847)

(DIN EN 1296)

(DIN EN 1931)

(DIN EN 1931)

(DIN EN 1928)

(DIN EN 12311-2)

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen

WEITERE HINWEISE

- Sikavap-5000 E SK AL darf nicht als dauerhafte, wasserdichte Abdichtung eingesetzt werden.
- Im Systemaufbau dürfen nur Sika® Produkte verwendet werden.
- Im komplett verklebten Dachaufbau kann
 Sikavap-5000 E SK AL nicht verwendet werden.
- Bei der Anwendung der Sikavap-5000 E SK AL in Systemaufbauten (mechanisch befestigt, bekiest) sind die jeweiligen Verlegeanleitungen zu beachten.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND AR-BEITSSCHUTZ

Dieses Produkt ist ein Erzeugnis nach Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH). Es enthält keine Stoffe, die bei üblicher Anwendung aus dem Erzeugnis freigesetzt werden. Ein Sicherheitsdatenblatt nach Artikel 31 der gleichen Verordnung ist nicht erforderlich, um dieses Produkt auf den Markt zu bringen, zu transportieren oder es anzuwenden. Für die sichere Nutzung befolgen Sie die Anweisungen im Produktdatenblatt. Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand enthält dieses Produkt keine SVHC (besonders besorgniserregende Stoffe) in Anhang XIV der REACH-Verordnung oder auf der von der Europäischen Chemikalien-Agentur ECHA veröffentlichten Kandidatenliste in Konzentrationen über 0.1 % (w/w).

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDQUALITÄT

Sikavap-5000 E SK AL ist auf Stahltrapezprofilen einsetzbar. Grundsätzlich müssen die Oberflächen eben, glatt und sauber sein. Weiterhin müssen die Oberflächen frei von Staub, Öl und Fett sein. Eine Entfettung von Metalloberflächen kann mit Solvent T 660 erfolgen. Vor der weiteren Verarbeitung muss das Reinigungsmittel vollständig verdunstet sein. Der Einsatz von zusätzlichen Primern ist dann nicht notwendig.

Vertikale Anschlüsse / Aufkantungen und Abschlüsse:

An- und Abschlüsse bilden die seitlichen Begrenzungen der Dampfsperrschicht und müssen mit großer Sorgfalt ausgeführt werden. Die Dampfsperre muss mindestens bis zur Oberkante der Wärmedämmung geführt und luftdicht angeschlossen werden.

<u>Folgende Untergründe</u> <u>müssen mit dem</u> <u>Primer-600 vorbehandelt werden:</u>

- Mauerwerk
- Porenbeton
- Holzwerkstoffplatten

Folgende Untergründe sind ohne Primer möglich:

- Metalloberflächen (frei von Öl und Fetten)
- weichmacherfreie Kunststoffe

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Lose Bestandteile entfernen. Fläche säubern/abfegen und je nach Untergrund mit Primer vorbehandeln.

VERARBEITUNG



Auf sauberen öl-, staub- und fettfreien sowie trockenen Stahltrapezblechobergurten wird Sikavap-5000 E SK AL direkt aufgeklebt. Die Dampfsperre wird in Längsrichtung auf den Blechen verlegt. Die seitliche Überdeckungsnaht (min. 8 cm) muss auf der gesamten Länge vollflächig auf einem Obergurt aufliegen. Unter Kopfstößen wird ein zusätzlicher ca. 20 cm breiter Streifen Sikavap-5000 E SK AL im Nahtüberdeckungsbereich (in der Bahnenbreite) straff aufgebracht. Dieser dient der Stabilisierung der Bahnenenden und soll ein Durchhängen des Kopfstoßbereiches von Obergurt





zu Obergurt minimieren.

Werden Nahtverbindungen nicht sofort nach dem Auslegen geschlossen, z. B. im Zusammenhang mit der Ausbildung von An- und Abschlüssen, müssen diese unmittelbar vor der Verklebung mit einem Reinigungsmittel (Sikaplan® Cleaner L 100 oder Solvent T 660) gesäubert werden. Vor der Nahtfügung muss das Reinigungsmittel vollständig abgelüftet sein.

Die erste, verlegte Rolle Sikavap-5000 E SK AL muss seitlich mit dem Überdeckungsbereich vollflächig auf dem Obergurt aufliegen. Die nachfolgenden Rollen werden entsprechend der seitlichen Überdeckungsmarkierung ebenfalls auf den Obergurten verlegt. Die Bahn ausrichten, Schutzfolie entfernen. Den Nahtbereich mit einer Andrückrolle/Silikonrolle zusammenfügen.

An den T – Stößen werden die Ecken der überlappenden, unterseitigen Bahn im Überdeckungsbereich unter 45° abgeschnitten. Dadurch wird eine Materialaufdoppelung vermieden. Mit der Andruckrolle/Silikonrolle alle Nähte und Überdeckungen andrücken. Alle Anschlüsse, Aufbauten und Durchbrüche z. B. Dunstrohre, Lichtkuppeln etc. müssen luftdicht angeschlossen werden. Die Anschlüsse mit Sikavap-5000 E SK AL werden bis über Oberkante der Wärmedämmung hochgezogen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen. dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer-. und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden

Sika Deutschland CH AG & Co KG

Kornwestheimer Straße 103 - 107 D - 70439 Stuttgart Tel.: +49 711 8009-0 Fax: +49 711 8009-321 info@de.sika.com www.sika.de

Sikavap-5000ESKAL-de-DE-(07-2025)-4-2.pdf

